

Jury will Handeln würdigen

Mehr zum Thema Zivilcouragepreis – Es winken Trophäe, Urkunde und Sachpreis

Mit dem Zivilcouragepreis solle konkretes Handeln gewürdigt werden, erklärte Dagmar Prelle-Traupe vom Weißen Ring. Die Opferchutz-Organisation sei Polizei, KSN und Rotary Club sehr dankbar für die Unterstützung. Die KSN und der Rotary Club unterstützen den Preis jeweils mit 1000 Euro.

Die Kriterien für den Preis sind nach den Worten von Prelle-Traupe:

- Es soll ein konkretes Handeln ausgezeichnet werden.
- Der Preisträger soll seinen Wohnsitz im Landkreis Northeim haben und/oder die mutige Tat soll im Landkreis stattgefunden haben.
- Der Preis kann an eine oder mehrere Personen vergeben werden.

• Einsendeschluss für Vorschläge ist der 30. September. Die Preisübergabe ist für 4. November im Theater der Nacht geplant. Schirmherrin ist Landrätin Astrid Klinkert-Kittel.

Schriftliche Vorschläge nehmen die Polizeiinspektion in Northeim, Teichstraße 4, und der Weiße Ring, E-Mail weisser-ring-northeim@t-online.de entgegen. Angegeben werden muss der Name des



Werben für den Preis: (von links) KSN-Chefin Ute Assmann, Polizeichef Hans Walter Rusteberg, Dagmar Prelle-Traupe und Gerd Huchthausen, Dirk Schubert vom Polizei-Präventionsteam und Gernot Bollerhei (KSN-Marketingleiter).

Foto: Weiss

Vorgeschlagenen, eine Begründung des Vorschlags, wer den Vorschlag macht und wie er oder sie zu erreichen ist.

Es gibt kein Geld

Der Preis soll aus einer Trophäe, einer Urkunde und ei-

nem Sachpreis bestehen. Er ist nicht mit Geld dotiert.

Ausgezeichnet werden sollen vornehmlich Taten aus der jüngsten Zeit. Um im ersten Jahr aber auf jeden Fall Preisträger zu finden, sei es möglich, etwas weiter in die Vergangen-

heit zu gehen, sagte Polizeichef Hans Walter Rusteberg.

Der Preis soll jährlich vergeben werden. Sollten aber in einem Jahr keine oder nur unzureichende Vorschläge eingehen, kann die Jury die Vergabe aussetzen. (ows)